

SONDERAUSGABE

SCHWARZWEISS

DAS STADIONMAGAZIN DES FC 08



MS TECHNOLOGIE-ARENA
SONNTAG 08.08.2021 • 15:30 UHR
FC 08 Villingen – FC Schalke 04



MS

Relelectronic

uhlsport



Das Wichtigste im Kinderfußball ist
der Spaß am Spiel für alle Beteiligten!

Die Fußballer*innen sind mit Leidenschaft
und Emotionen dabei und vor allem
Vorbilder für ihre Kids – darum:

FAIR BLEIBEN, LIEBE ELTERN!



1. DANKEN
STATT ZANKEN
Zeige Respekt gegenüber allen Beteiligten.
2. VERGNÜGEN
STATT RÜGEN
Stelle den Spaß in den Vordergrund!
3. LOBEN
STATT TOBEN
Ermutige durch positive Rückmeldungen.
4. ERLEBNIS
STATT ERGEBNIS
Nimm das sportliche Betätigungsfeld nicht über allem stehen.
5. VORBILD
STATT FUCHSTEUFELSWILD
Sei dir deiner Vorbildfunktion bewusst.

**DAMIT FUSSBALL
FREUDE BLEIBT!**

www.dfb.de/fairplaykarte

**DIE FAIR PLAY-KARTE –
EINE AKTION DES DFB.**

MEHR INFOS DAZU UNTER:

WWW.DFB.DE/FAIRPLAYKARTE



FAIR IST MEHR

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Fans des FC 08 Villingen,

der 08.08.2021 ist erneut ein großer Tag für den Fußball-Sport in unserer Stadt. Ich begrüße Sie daher recht herzlich zum DFB-Pokalspiel des FC 08 Villingen gegen den traditionsreichen FC Schalke 04 und möchte Sie alle in der MS Technologie-Arena willkommen heißen.

Die ausgeloste Partie gegen den attraktiven Zweitligisten FC Schalke 04, der in Deutschland nicht nur Kultstatus, sondern ebenso große Sympathien genießt, verspricht zum Einstieg in die erste Hauptrunde des DFB-Pokals Fußball-Spannung pur. Denn sicher fiebern viele von Ihnen gerade in dieser Anderszeit den Spielen entgegen und sind froh, Fußball endlich wieder live zu erleben!

Ich bin überzeugt, dass nach 2016 bei diesem Wiedersehen der Nullachter mit dem Traditionsverein aus dem Pott aufregender und mitreißender Fußball, Fairplay und vor allem packende Torsituationen auf uns warten. Lassen wir uns überraschen!

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei den Verantwortlichen des FC 08 Villingen e.V. sowie allen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund wirken und damit dieses besondere Sport-Event erst möglich machen.

Dazu gehören neben den besagten Helfern des Vereins auch die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, die Sponsoren und – schließlich, aber nicht zuletzt – die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, die alle gemeinsam dafür sorgen, dass jeder seinem Verein mit voller Kraft die Daumen drücken kann.

In diesem Sinne wünsche ich nun allen Zuschauern und Gästen eine ereignisreiche und spannende Partie sowie den beiden Mannschaften viel Glück und Erfolg bei ihrer Torjagd nach der begehrten DFB-Pokal Trophäe.

Ihr Jürgen Roth
Oberbürgermeister
Villingen-Schwenningen

INHALT

Grußworte

Marcel Yahyaijan

Der Gegner

Interview

Ich bin Schalke-Fan, weil...

Kader

Interview

Ich bin Nullachter, weil...

Impressionen

Nostalgie

Ausblick

Massai

Oberbürgermeister Jürgen Roth

FC 08-Vorstand Andreas Flöß

Der Trainer hat das Wort

FC Schalke 04

Dimitrios Grammozis

Arthur Saager

Wir sind FC 08 Villingen

Dragan Ovuka

Rolf Kübeler

Köln gegen Bayern

Retro SCHWARZWEISS

Oberliga

Tipp gegen Schalke

3

5

7

8

14

16

18

20

24

26

28

32

34



Dieses

**Mal sind sie
fällig.**

FC 08-Verteidiger
Frederick Bruno

Camilli da Moretti

Franco Moretti

camilli-damoretti.de

Sperberstraße 25
78048 Villingen-Schwenningen
T: +49 (7721) 8078566
info@camilli-damoretti.de



camilli-damoretti.de

GRUSSWORT



Liebe Freunde des FC 08 Villingen, liebe Anhänger des FC Schalke 04, liebe Fußball-Fans,

gerade einmal drei Wochen ist es her, da erlebten wir hier in der MS Technologie-Arena mit dem Spiel zwischen dem 1. FC Köln und Bayern München ein echtes Highlight. Nun dürfen wir Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, an gleicher Stelle abermals willkommen heißen. Wenn unser FC 08 in der ersten Runde des DFB-Pokals mit dem FC Schalke 04 einen der renommiertesten Clubs in Fußball-Deutschland zu Gast hat.

Natürlich begrüßen wir auch die Spieler, Trainer, Verantwortlichen und die vielen im ganzen Land verstreuten Anhänger. Auf dass sie das Ambiente hier in Villingen in guter Erinnerung behalten. Außer, wenn sie an den sportlichen Ausgang denken.

Stellvertretend für meine Vorstandskollegen möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei der Stadt

Villingen-Schwenningen, dem Oberbürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat zu bedanken, dass wir mit unserer Arena ein solch zukunftsweisendes Stadion aufweisen können.

Gleichzeitig ist dies für uns Ansporn genug, die Gegebenheiten noch weiter zu verbessern. Und sowohl den Besuchern, als auch den Mannschaften ein ideales Terrain bieten zu können. Damit wir alle in Zukunft noch mehr solche Spiele und Erlebnisse genießen können.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen viel Spaß bei der heutigen Begegnung zu wünschen. Mit einem hoffentlich besseren Ende für unseren FC 08 Villingen.

Ihr Andreas Flöß
FC 08-Vorstand
Infrastruktur & Technik

Mut. Präzision. Ausdauer.

Treffsicher zum Erfolg.

_Drehgeber



_Lineargeber



_Lasermess-Systeme



_Kompaktantriebe



_Industrie-PC



TRelectronic

TR-Electronic GmbH - Eglisshalde 6, 78647 Trossingen - Tel.: +49 (0) 7425 / 228 - 0

www.tr-electronic.de

HSS

Hydraulik und Antriebstechnik GmbH

Der Armaturen-, Schlauch- und Dampfspezialist

**HSS hat die Lösung:
Hydraulik-Schlauch - Sofortservice!**



Der Name HSS steht für Kompetenz in Service und Technik, zuverlässige Produkte und Partnerschaft.

**Fordern Sie uns –
HSS Ihr externes Team.**

HSS Hydraulik und Antriebstechnik GmbH

Albstraße 1

D-78609 Tuningen

Tel. 49 (0) 74 64 / 98 83-0

Fax 49 (0) 74 64 / 98 83-70

info@hss-hydraulik.de

www.hss-hydraulik.de

HSS ... immer eine Idee im voraus

HSS ... Schläuche sind unsere Welt

DER TRAINER HAT DAS WORT...



Liebe Fans, liebe Zuschauer,

es ist in jeglicher Hinsicht immer wieder ein besonderes Ereignis. Auch wenn der FC 08 bereits zum dritten Mal innerhalb der letzten fünf Jahre den DFB-Pokal erreicht hat, sind Spiele in diesem Wettbewerb gerade für Amateurligisten ein herausragendes Erlebnis. Welches aus fußballerischer Sicht mit nichts anderem zu vergleichen ist.

Aber auch für mich persönlich erfüllt sich mit dem heutigen Tag ein lange gehegter Traum. Zum ersten Mal überhaupt darf ich dabei Villingen als Chef-Trainer betreuen. Aus diesem Grund kann ich eine gewisse Anspannung, mehr aber noch die Vorfreude nicht leugnen.

Noch dazu, weil uns mit dem FC Schalke 04 ein absoluter Traditionsverein zugelost wurde. Da spielt es auch keine Rolle, dass unser Gegner gerade eine schwierige Zeit durchmacht, in der vergangenen Saison aus der Bundesliga abgestiegen ist

und ihn finanzielle Sorgen plagen. Die Königsblauen umgibt immer noch ein Mythos, der in Deutschland einzigartig ist.

Aber all diese Nebenschauplätze müssen wir versuchen, in diesem Spiel auszublenden. Wir sollten uns vielmehr vor Augen halten, dass wir zwar eine sehr strapaziöse, aber auch erfolgreiche Vorbereitung hinter uns haben. In der wir als Mannschaft trotz einiger Neuzugänge extrem zusammengewachsen sind, was mit dem herausragenden Charakter der Spieler eng verbunden ist.

Deshalb bin ich mir sicher, dass sie die Begegnung gegen den berühmten Kontrahenten genießen, aber gleichzeitig mit der notwendigen Leidenschaft angehen werden. Womit wir wieder bei dem eingangs beschriebenen besonderen Ereignis wären.

Ihr Marcel Yahyaijan

SÜDEN IST...
WO MAN EINES DER BESTEN
BIERE DER WELT TRINKT!

fürstenberg
 Pilsener
 PREMIUM
 DER HOPFENHERBE
 CHARAKTER
 BIERKULTUR SEIT 1283

**...REINE
 CHARAKTER
 SACHE**



Der Gegner:

FC Schalke 04

Sie konnten und mussten sich lange Zeit darauf einstellen. Und trotzdem traf der Abstieg aus der Bundesliga in der vergangenen Saison den FC Schalke 04 wie ein Schlag ins Gesicht. Mit David Wagner, Manuel Baum, Huub Stevens, Christian Gross und zuletzt Dimitrios Grammozis versuchten sich rekordverdächtige fünf Trainer in einer Spielzeit bei den Knappen – doch alle scheiterten letztendlich. Es ist der insgesamt vierte Gang in die Zweitklassigkeit, von den »Eurofightern«, als Schalke 1997 den da-

maligen UEFA-Cup gewann, oder dem »Meister der Herzen«, wie sie 2018 tituliert wurden, ist nicht mehr viel übrig.

Klar ist, dass der Abstieg bei einem Traditionsverein – immerhin gehörte Schalke zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga – nicht geräuschlos über die Bühne geht. Und wir sprechen hier nicht über das übliche Wehklagen der Verantwortlichen, die Lippenbekenntnisse der Spieler, so schnell als möglich die Sache wieder gerade zu rücken, oder

die tiefe Enttäuschung bei den Anhängern. Vielmehr spielten sich Szenen ab, die es in dieser Form noch nicht gegeben hatte.

Da wurden Jagdszenen von sogenannten »Fans« auf Akteure gemacht, was den Verein selbst zu einer Stellungnahme veranlasste. In dieser hieß es: »Nach der Rückkehr vom Bundesliga-Auswärtsspiel bei Arminia Bielefeld hat es an der Arena einen kurzfristig zustande gekommenen Austausch zwischen Profi-Mannschaft und Fangruppe-



Hinterer Reihe von links: Omar Mascarell, Hamza Mendyl (inzwischen ausgeliehen an Gaziantep FK), Marcin Kaminski, Florian Flick, Kerim Calhanoglu, Blendi Idrizi, Nassim Boujellab (inzwischen ausgeliehen an den FC Ingolstadt), Salif Sané.

2. Reihe von links: Timo Becker, Matija Nastasic, Malick Thiaw, Marius Bülter, Thomas Ouwejan, Amine Harit.

3. Reihe von links: Danny Latza, Wil Coort, Sven Piepenbrock, Dimitrios Grammozis, Matthias Kreutzer, Mike Büskens, Gerald Asamoah, Victor Pálsson, Benito Raman (mittlerweile RSC Anderlecht)

Untere Reihe von links: Levent Mercan, Can Bozdogan, Simon Terodde, Markus Schubert (mittlerweile Vitesse Arnheim), Ralf Fährmann, Michael Langer, Reinhold Ranftl, Mehmet Can Aydin, Marvin Pieringer.

Es fehlen: Martin Fraisl, Dries Wouters, Ozan Kabak, Dominick Drexler, Yaroslav Mikhailov, Rabbi Matondo, Matthew Hoppe.

rungen gegeben. Im Rahmen dieses Aufeinandertreffens haben aus der Menge einzelne, bislang nicht zuzuordnende Personen Grenzen überschritten, die für den FC Schalke 04 nicht verhandelbar sind.

Bei allem verständlichen Frust und aller nachvollziehbaren Wut über den Abstieg in die 2. Bundesliga: Der Verein wird es niemals akzeptieren, wenn die körperliche Unversehrtheit seiner Spieler und Mitarbeiter gefährdet wird. Genau das ist aber durch die Handlungen von Einzelpersonen geschehen. Der Club verurteilt dieses Verhalten aufs Schärfste und stellt sich selbstverständlich vor seine Mitarbeiter.«

Definitiv eine Aktion, die im Sport allgemein nichts zu suchen hat. Eher schon die ehrlichen Tränen, die Gerald Asamoah vor laufender Fernsehkamera vergoss. Der frühere Nationspieler kickte bis auf wenige Ausnahmen fast sein gesamtes Fußball-Leben für die Königsblauen und ist seit seinem Karriere-Ende in ver-

schiedenen Funktionen für Schalke tätig. Aktuell ist der inzwischen 42-jährige Leiter der Lizenzspielerabteilung. Deshalb war es besonders naheliegend, dass gerade ihm der Abstieg seines Herzensvereins schwer zu schaffen machte.

Trotzdem kehrten er und vor allem der neue Sportdirektor Rouven Schröder gezwungenermaßen mit eisernem Besen. Die einen mussten, die anderen wollten gehen. Entweder aus sportlicher, oder aber aus finanzieller Sicht. Gerüchten zufolge gab es die Vorgabe, dass allein der Spieler-Etat um die Hälfte gesenkt werden solle. Dazu passt auch eine Aussage des Trainers. »Bei einigen Spielern steht der finanzielle Aspekt so im Vordergrund, dass ein Einsatz einfach nicht möglich ist«, erklärte Dimitrios Grammozis noch vor dem Saisonstart. Dies betrifft Profis, die hohe Prämien in ihren Verträgen verankert haben.

Sebastian Rudy (zurück nach Hof-

enheim), Mark Uth (zum 1. FC Köln), Suat Serdar (Hertha BSC) oder Benito Raman (RSC Anderlecht) sind sie bereits losgeworden und konnten von der Gehaltsliste gestrichen werden. Nicht zu vergessen natürlich Weston McKennie, für den von Juventus Turin eine fürstliche Ablösumme fällig wurde. Doch weitere Spieler sollen folgen, hier werden immer wieder die Namen Omar Mascarell, Amine Harit, Ozan Kabak, Rabbi Matondo und Matija Nastasic genannt. Allerdings muss sich erst einmal ein Abnehmer finden.

Dagegen scheint so mancher Neuzugang vergleichsweise günstig. Auch wenn ein Simon Terodde als »Mister 2. Bundesliga« dort immerhin bereits drei Mal Torschützenkönig war. Darüber hinaus kamen beispielsweise Danny Latza aus Mainz, der gleich mal Kapitän wurde, sich aber ausgerechnet zum Auftakt gegen den HSV eine schwere Bänderverletzung zuzog und lange ausfallen wird, Marius Bülter



AOK
Die Gesundheitskasse.

Gewinnen Sie 4 Eintrittskarten für den Europa-Park!

Jetzt QR-Code scannen oder online unter aok.de/bw/gewinnspiel-europapark und an unserer Verlosung teilnehmen.

EUROPA PARK
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT

Der Gewinn wird mit freundlicher Unterstützung von dem Europa-Park bereitgestellt und ist nicht aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Teilnahmezeitraum: bis 31.08.2021.

GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg



TIXIT
Betriebs-einrichtungen
Maschinen + Werkzeuge

Wir wünschen Euch zwei schöne Spiele in der MS Technologie-Arena!

Betriebs-einrichtungen

- Trennwandsysteme
- Lagerbühnen
- Regalsysteme
- Arbeitsplatzsysteme
- Schutzeinrichtungen

Maschinen + Werkzeuge

- Tormek Schleifsysteme
- Werkzeugkoffer
- PIHER Befestigungswerkzeuge

TIXIT Bernd Lauffer GmbH & Co. KG
Lupfenstraße 52
78056 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 9720-40, info@tixit.de

www.tixit.de



Die starken Männer auf Schalke: Gerald Asamoah, Leiter der Lizenzspielerabteilung, und Sportdirektor Rouven Schröder.

von Union Berlin, Victor Pálsson aus Darmstadt, der Österreicher Reinhold Ranftl und zuletzt der Belgier Dries Wouters, Dominick Drexler aus Köln und als dritter Torhüter Martin Fraisl. Dies wurde nötig, nachdem bei Ralf Fährmann eine Corona-Infektion festgestellt wurde und sich der 32-Jährige in Quarantäne begeben musste.

Es ist also alles auf einen deutlichen Sparkurs auf Schalke ausgerichtet. Dazu passt auch die Aussage des neuen Sportdirektors Rouven Schröder. »Es gibt gewisse Parameter, die wir einhalten werden. Und dann werden wir spüren, wie sehr der Spieler auf Schalke sein und mit-helfen möchte, den Verein wieder in eine bessere Zukunft zu führen. Wenn das nicht stimmt, werden wir den Spieler nicht verpflichten.«

Apropos Saisonstart. Der Spielplan in der zweiten Liga bescherte Schalke gleich mal ein Hammer-Programm. Den Hamburger SV als Gast zum Auftakt, danach ging es zum Fast-Aufsteiger nach Kiel. Und selbst wenn er durch die Heimniederlage gegen den HSV erst einmal in die

ALWA
MIT KUNSTSTOFF DIE ZUKUNFT FORMEN

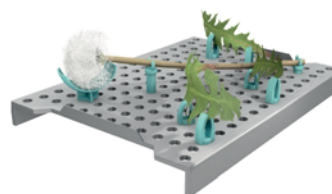


Unsere Erfahrung - Ihr Erfolg!

Planung und Konzeption
Werkzeugkonstruktion
Präzisionsformenbau
Kunststoffverarbeitung

www.alwa-gmbh.de

ALWA
smartPINS



Sicherheit für Ihre Qualität!

TEILETRÄGERSYSTEME

STAPELN. REINIGEN. TRANSPORTIEREN.

www.smartPINS.de

Hose ging, war eines deutlich zu spüren. Die Mannschaft hat mit der vom vergangenen Jahr nicht mehr viel gemein. Ergab sich da das Team viel zu oft und viel zu früh in ihr Schicksal, waren Einsatzwille und Kampfbereitschaft jederzeit zu spüren. Jede gelungene Abwehraktion wurde gefeiert – ein Bild, wie man es von der zurückliegenden EM bei den Italienern kennt – und bei Fehlern gab es keinerlei Schuldzuweisungen. Dieses neue »Wir-Gefühl« spürten auch die Fans. Natürlich war die Trauer über die Niederlage groß, vereinzelt waren sogar Pfiffe zu hören, doch war dies kein Vergleich zu den schändlichen Bildern aus der Vergangenheit. Im Gegenteil. Da könnte wieder etwas zusammenwachsen, was eigentlich zusammengehört.

Dabei muss man ihnen eines lassen. Marketingtechnisch sind sie in Gelsenkirchen ganz weit vorne. Der Slogan »Wir leben dich«, der 2012 entwickelt und als Leitbild von der Mitgliederversammlung verabschiedet wurde, ist ebenso einfach wie genial. Oder anders ausgedrückt: einfach genial. Genauso wie versucht wird, die aktuellen Klamotten

an den Mann beziehungsweise die Frau zu bringen und in Anlehnung an das »Malocher-Image« des Clubs von »Blaumännern« die Rede ist.

Immer wieder beeindruckend: Das Trainingszentrum von Schalke.



dmeisterbetrieb
gmbh + co. kg
danner
sanitär • heizung • lüftung • blechnerei • klima

schlachthausstr. 21
78050 vs-villingen

telefon 0 77 21-90 97 53
telefax 0 77 21-2 73 30
mobil 0171-5 43 35 60 oder
0171-2 02 61 60
e-mail: danner.san@t-online.de

Kader FC Schalke 04

CHEF-TRAINER



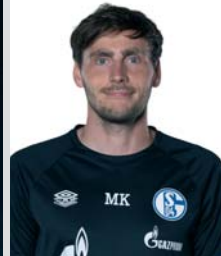
Dimitrios Grammozis
16.07.1992

CO-TRAINER



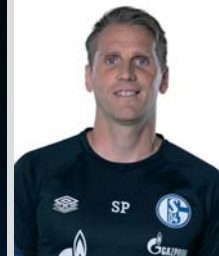
Mike Büskens
19.03.1968

CO-TRAINER



Matthias Kreutzer
23.12.1982

CO-TRAINER



Sven Piepenbrock
22.09.1982

TORWARTSTRAINER



Wil Coort
29.01.1961

2



Thomas Ouwejan
Abwehr
30.09.1996

5



Matija Nastasic
Abwehr
28.03.1993

15



Dries Wouters
Abwehr
28.01.1997

1



Ralf Fährmann
Tor
27.09.1988

30



Martin Fraisl
Tor
10.05.1993

19



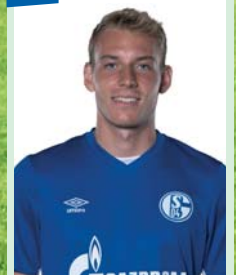
Ozan Kabak
Abwehr
25.03.2000

26



Salif Sané
Abwehr
25.08.1990

31



Timo Becker
Abwehr
25.03.1997

34



Michael Langer
Tor
06.01.1985

33



Malick Thiaw
Abwehr
08.08.2001

35



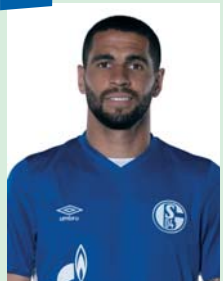
Marcin Kaminski
Abwehr
15.01.1992

4



Victor Pálsson
Mittelfeld
30.04.1991

6



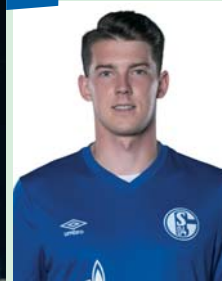
Omar Mascarell
Mittelfeld
02.02.1993

8



Danny Latza
Mittelfeld
07.12.1989

17



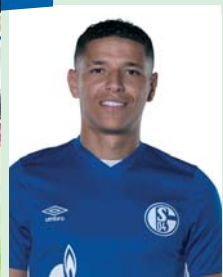
Florian Flick
Mittelfeld
01.05.2000

24



Dominick Drexler
Mittelfeld
26.05.1990

25



Amine Harit
Mittelfeld
18.06.1997

27



Reinhold Ranftl
Mittelfeld
24.01.1992

9



Simon Terodde
Sturm
02.03.1988

11



Marius Bülter
Sturm
29.03.1993

36



Blendi Idrizi
Mittelfeld
02.05.1998

37



Levent Mercan
Mittelfeld
10.12.2000

38



Mehmet Can Aydin
Mittelfeld
09.02.2002

14



Rabbi Matondo
Sturm
09.09.2000

21



Marvin Pieringer
Sturm
04.10.1999

39



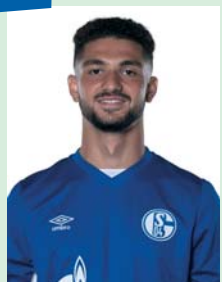
Yaroslav Mikhailov
Mittelfeld
28.04.2003

40



Can Bozdogan
Mittelfeld
05.04.2001

42



Kerim Calhanoglu
Mittelfeld
26.08.2002

43



Matthew Hoppe
Sturm
13.03.2001

INTERVIEW

DIMITRIOS GRAMMOZIS

Seit März diesen Jahres hat er das Sagen an der Seitenlinie bei Schalke. Den Abstieg konnte aber auch Dimitrios Grammozis nicht verhindern. Darüber sprachen wir unter anderem mit dem Trainer.

Herr Grammozis, als Sie im März den FC Schalke 04 als Trainer übernahmen, stand dieser bereits abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Warum haben Sie sich dieses »Himmelfahrtskommando« trotzdem angetan?

Dimitrios Grammozis: Ganz einfach: Weil ich von Anfang an richtig Lust auf diese Aufgabe hatte! Schalke 04 ist ein großer Club mit einer unglaublichen Energie. Ich komme aus der Region, habe S04 schon als kleiner Junge verfolgt und weiß, welche Bedeutung dieser Verein in der Region hat.

Haben Sie ernsthaft daran geglaubt, noch retten zu können, was nicht mehr zu retten war?

Dimitrios Grammozis: Als ich die Aufgabe angetreten habe, wussten wir alle im Verein um die Schwere. Wir wussten, dass es so kommen könnte, wie es dann leider auch gekommen ist. Ich bin nicht hergekommen und habe gesagt, das wird ein leichter Weg – im Gegenteil. Gerade das hat mich aber auch gereizt. Von Tag eins an war mit der sportlichen Leitung besprochen, dass das gemeinsame Projekt auch nach einem Abstieg weitergehen soll.

Sie selbst haben in ihrer langen Karriere nie auf Schalke gespielt. Ein Problem?

Dimitrios Grammozis: Das sehe ich nicht so. Ich komme hier aus der Region und war schon als Kind im Stadion. Ich identifiziere mich zu 100 Prozent mit dem Verein, auch wenn ich als Spieler nicht auf Schalke unter Vertrag stand.



Inwiefern haben Sie die Werte des Vereins als »Malocher-Club« verinnerlicht?

Dimitrios Grammozis: Ich habe sehr früh in meinem Leben erkannt, wie hart Menschen arbeiten müssen, um ihre Familie ernähren zu können. Mein Vater hat es mir vorgelebt, er hat als Polierer gearbeitet und kam meist erst sehr spät von der Schicht nach Hause.

Immerhin war Schalke in den vergangenen Jahren einmal im Halb-, dreimal im Viertel- und einmal im Achtelfinale des DFB-Pokals. Welchen Stellenwert hat dieser Wettbewerb für Sie?

Dimitrios Grammozis: Der DFB-Pokal ist ein wichtiger Wettbewerb für uns. Wir gehen jedes Spiel mit voller Konzentration und dem nöti-

gen Respekt an. Unser Ziel und unser Anspruch ist es, so weit wie möglich zu kommen.

Und im Vergleich zur Mission »Wiederaufstieg«?

Dimitrios Grammozis: Auch die Ligaspiele wollen wir möglichst erfolgreich bestreiten, das ist ja ganz klar. Man darf jedoch nicht vergessen, dass wir einen sehr großen Umbruch hatten. Wir wissen, dass es nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen geben wird. Auch damit werden wir umgehen müssen. Wir gehen die Saison ambitioniert und maximal motiviert an.

Sehen Sie sich dazu verdammt?

Dimitrios Grammozis: Es ist klar, dass wir von außen eine Favoritenrolle zugewiesen bekommen. Gegen

diese öffentliche Wahrnehmung können wir uns nicht wehren. Diese ganze Diskussion spielt für uns aber keine Rolle.

Der HSV hat drei Jahre lang vergeblich versucht, wieder hoch zu kommen. Nun sind mit Schalke und Bremen zwei weitere »Schwergewichte« in Liga zwei. Macht dies die Sache noch schwerer?

Dimitrios Grammozis: Es wird ohne Zweifel herausfordernd für uns. Bremen, Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Nürnberg, St. Pauli, dazu die Aufsteiger Rostock und Dresden – das sind alles Clubs, die auch Bundesliga spielen könnten oder es bereits getan haben.

Auf der anderen Seite steigert dies doch sicher die Attraktivität dieser Spielklasse nochmals, oder?

Dimitrios Grammozis: Absolut!



Jedes Jahr wird gesagt, das sei die stärkste Zweite Liga aller Zeiten. In diesem Jahr würde ich das definitiv unterschreiben.

Was sagt Ihnen der FC 08 Villingen als heutiger Gegner?

Dimitrios Grammozis: Wir nehmen das Spiel sehr ernst, entsprechend ist auch die Vorbereitung. Villingen hat Fortuna Düsseldorf vor zwei Jahren in der ersten Runde des

DFB-Pokals in die Verlängerung gezwungen. Wir sind entsprechend gewarnt, die Mannschaft nicht zu unterschätzen. Vor heimischer Kulisse wird das Team mit Sicherheit erneut alles reinhauen, doch am Ende des Tages wollen wir natürlich als Sieger vom Platz gehen.

Herr Grammozis, vielen Dank für das Gespräch.

- **Großformatdrucke**
- **UV - Direktdruck**
- **Licht- und Leuchtreklame**
- **Fahrzeugbeschriftung**
- **ZÜND Cutting Systems**
- **Hissfahnen - Werbebanner**
- **Textildruck - Bestickung**
- **Objektbeschriftung**
- **Aufkleber aller Art**

**STARKE FARBEN
STARKE WERBUNG**

HOFFMANN

Siebdruck · Digitaldruck · Werbetechnik

Spittelbronner Weg 52 | 78056 VS-Schwenningen
0 77 20 / 85 86 80 | www.hoffmann-druck.de

„ICH BIN SCHALKE-FAN, WEIL...“

dies nicht einfach nur ein Verein, sondern eine Lebenseinstellung ist. Einmal mit diesem Virus infiziert – selbst wenn ein solcher Ausdruck in der momentanen Zeit nicht mehr ganz so angebracht ist – wird man ihn nicht mehr los. Und will es eigentlich auch gar nicht. Fan von einem Verein, der ständig große Erfolge feiert, kann jeder sein. Doch von einem, der zwar Gründungsmitglied der Bundesliga, doch in dieser Zeit nie Deutscher Meister war, braucht es schon eine gewisse Leidenschaft. Bei mir war es schon als Jugendlicher so, dass Schalke eine besondere Ausstrahlung auf mich ausübte. Was mich dabei besonders beeindruckt hat war die Tatsache, dass immer wieder junge Spieler den Sprung in die erste Mannschaft geschafft haben. Nehmen wir als Beispiel Torhüter Norbert Nigbur. Ich selbst war 13, er 18 Jahre alt, als er 1966 sein Debüt bei Schalke feierte. Leider ist er als Idol meiner Jugend einer der wenigen, die ich nie persönlich kennengelernt habe. Überhaupt haben viele Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ihre Chance bei Schalke bekommen. Dies war ein Vorläufer der heutigen »Knappenschmiede«.

Zu der Zeit konnte ich mir allerdings noch nicht vorstellen, dass ich selbst einmal Teil dieser großen Familie werden würde. Doch nachdem ich zunächst ehrenamtlicher Bezirksleiter für alle Anhänger hier im Südwesten war, nahm ich 1994 das Angebot an, ging nach Gelsenkirchen und wurde hauptamtlicher Vorstand beim Schalker Fan-Club Verband. Eine über mehr als 20 Jahre extrem spannende Aufgabe.

Dabei habe ich sie alle getroffen, ob Spieler, Trainer oder Verantwortliche. Selbst zu ehemaligen Akteuren besteht nach wie vor Kontakt. Dazu eine kleine Anekdote. Vor kurzem hatte ein Bekannter, ebenfalls Schalke-Fan, Geburtstag. Ein Anruf von mir bei Olaf Thon genügte, und der schickte ein Video mit Glückwünschen zu dessen Ehrentag. Diese persönliche Note ist es eben auch, die diesen Verein ausmacht.

Eine solche Liste ließe sich beliebig lange fortsetzen. Ob Rüdiger Abramczik oder der heutige Co-Trainer Mike Büskens. Mit Klaus Fischer, Martin Max, Ingo Anderbrügge, Matthias Schipper oder Erwin Kremers war ich diverse Male bei den verschiedenen Fanclubs. Sie alle haben, genau wie ich, nach wie vor eine besondere Beziehung zu Schalke. Und dies wird auch stets so bleiben.

Das Motto »Einmal Schalker, immer Schalker« ist eben keine leere Phrase, sondern trifft es wie die Faust aufs Auge. Trotzdem gilt seit jeher: »Zwei Herzen schlagen auch in meiner Brust.« Denn außer meiner Liebe zu den Königsblauen gehört diese ebenso dem FC 08. Wie soll ich mich da entscheiden? Gerade in einem Spiel wie heute?

Arthur Saager war mehr als 20 Jahre für Schalke tätig, nach seiner Rückkehr Torwarttrainer beim FC 08



→ Exakte Formen in zwei Dimensionen



I Flache & flexible **Präzisionsstanzteile**

Auch wenn Sie es vielleicht nicht wissen – Sie haben unsere Produkte wahrscheinlich schon viele Male genutzt. Denn obwohl man unsere Form- und Stanzteile oft nicht sehen kann – unsere Präzisionsstanzteile sind als kleine Helfer in fast allen Autos, die in Deutschland produziert wurden und werden, mit dabei. Auf unsere Kompetenz können Sie sich verlassen!

- Stanzteile für die Automobilindustrie
- Schaumstoff-Stanzteile
- Abschirmfolien zur Isolation
- Polarisationsfilter
- Stanzteile aus Kunststofffolie und Pressspan
- Elektroden für die HF-Chirurgie
- Stanzteile aus Metallfolien bis 0,1 mm
- Weitere Stanzteile für div. Einsatzbereiche



GS Form- und Stanzteile GmbH
Niederwiesenstraße 30
D-78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 / 9868-0
Fax: 07721 / 9868-77
E-Mail: info@gsform.de
Internet: www.gsform.de

**Wir wünschen dem FC 08 Villingen viel Erfolg
im DFB-Pokal gegen den FC Schalke 04!**

WIR SIND FC 08 VILLINGEN!



CHEF-TRAINER



Marcel Yahyaijan
16.07.1992

CO-TRAINER



Matthias Uhing
27.01.1973

ATHLETIKTRAINER



Bernd Seckinger
23.09.1991

TORWARTTRAINER



Antonio De Pascalis
03.12.1969

TECHNIKTRAINER



Tobias Leber
28.06.1982

1



Andrea Hoxha
Tor
28.09.1999

3



Mathias Heiligenstein
Abwehr
21.03.2000

4



Mauro Chiurazzi
Abwehr
29.03.1995

5



Dragan Ovuka
Abwehr
31.07.1992

6



Jonas Busam
Abwehr
03.05.1998

14



Patrick Peters
Abwehr
07.11.1987

16



Timo Wagner
Abwehr
02.10.1996

21



Frederick Bruno
Abwehr
05.06.1995

24



Tim Zölle
Abwehr
28.10.1998

36



Marcel Bender
Tor
11.05.1996

25



Fabio Liserra
Abwehr
20.09.1999

26



Mokhtar Boulachab
Abwehr
16.11.1998

12. Mann



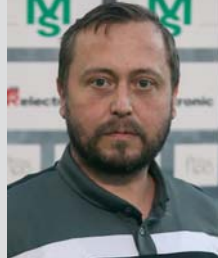
Massai
1995

TEAMMANAGERIN



Larissa Betz
28.03.1989

PHYSIOTHERAPEUT



Hansi Schneider
23.08.1979

PHYSIOTHERAPEUTIN



Alica Cristilli
15.06.1993

BETREUER



Markus Felgenhauer
01.07.1976

BETREUER



Andreas Köplin
02.07.1984

8



Nico Tadic
Mittelfeld
06.11.1994

18



Anthony Mbem-Som
Mittelfeld
01.02.1999

7



Volkan Bak
Sturm
03.01.1996

9



Pablo Aguilera
Sturm
02.06.1994

19



Adrian Rama-Bitterfeld
Mittelfeld
22.09.2000

20



Thomas Kunz
Mittelfeld
18.01.1998

10



Nedžad Plavci
Sturm
04.11.1988

11



Kamran Yahyaijan
Sturm
14.11.1998

22



Leon Albrecht
Mittelfeld
17.12.2001

27



Erich Sautner
Mittelfeld
06.11.1991

15



Harry Föll
Mittelfeld
02.03.1998

INTERVIEW

DRAGAN OVUKA

Für ihn ist es bereits der dritte Auftritt mit dem FC 08 Villingen im DFB-Pokal. Und am liebsten würde Kapitän Dragan Ovuka endlich einmal in die zweite Runde einziehen. Mit ihm sprach Kai Blandin über den Gegner Schalke 04, das heutige Spiel und seine Erinnerungen an die Begegnung vor fünf Jahren gegen eben diesen Kontrahenten.

Dragan, ein Sprichwort sagt: Aller guten Dinge sind drei.

Dragan Ovuka (lacht): Das trifft auch in diesem Fall zu: Es ist mein drittes Spiel im DFB-Pokal für den FC 08.

Um bei der Zahl zu bleiben: Nenne drei Gründe, warum Villingen diesmal eine Runde weiterkommt.

Dragan Ovuka: Schon gegen Düsseldorf waren wir ganz nah dran, haben erst in der Verlängerung verloren. Mit etwas mehr Glück hätten wir schon dieses Spiel gewinnen können. Wir wissen also, dass es möglich ist und genau daran glauben wir. Natürlich ist uns bewusst, wer Schalke ist. Aber wir sind auch von unserer eigenen Qualität überzeugt. Also wollen wir unsere Chance nutzen, selbst wenn sie nicht so groß ist. Und jetzt kommt noch der übliche Spruch: Es ist nur ein Spiel, in dem alles passieren kann.

Zum ersten Mal führst du das Team im DFB-Pokal als Kapitän aufs Feld. Eine besondere Ehre?

Dragan Ovuka: Das ist nicht ganz



richtig, schon gegen Düsseldorf habe ich die Binde getragen. Aber nur, weil Benedikt Haibt als eigentlicher Kapitän verletzt war und nicht spielen konnte. Nun jedoch das erste Mal offiziell. Darauf bin ich stolz, das ist klar. Dies ist mit ein Grund, warum man Fußball spielt. Ich versuche, selbst mein Bestes zu geben, aber auch die Mannschaft bestmöglich zu

führen, zu pushen und voranzutreiben.

Ist ein solches Spiel etwas anderes als eine Begegnung in der Oberliga?

Dragan Ovuka: Was meine Aufgaben als Kapitän in der Vorbereitung und mit den Ansprachen betrifft,

wird es ähnlich ablaufen. Da gibt es keinen großen Unterschied. Wohl aber, was das Spielniveau betrifft.

Was war dein erster Gedanke, als der Gegner gezogen wurde?

Dragan Ovuka: Ganz ehrlich: Damit hatte ich nie gerechnet. Die Chance war doch relativ gering. Weil wir eben schon gegen Schalke gespielt hatten. Nicht nur im DFB-Pokal, sondern auch in einigen Testspielen. Deshalb hätte ich eher einen anderen Gegner vermutet. Um aber die Frage zu beantworten: Ich war überrascht, aber glücklich. Unabhängig davon, dass Schalke in die zweite Bundesliga abgestiegen ist, ist dies ein absoluter Traditionsverein. Es hätte uns also weitaus schlechter treffen können.

Welche Erinnerungen hast du noch an das Spiel gegen Schalke vor fünf Jahren?

eine ganz andere Mannschaft, spielen unter anderem in der Europa League. Deshalb war es ein überrasgendes Gefühl, gegen Leute wie Huntelaar, Embolo, Naldo, Höwedes oder Kolasinac zu spielen. Was außerhalb des Spielfeldes oder gar am Fernseher gar nicht so rüberkommt, ist die individuelle Klasse von ihnen. Oft sind es die Kleinigkeiten, auch vom Kopf her, die man als Gegenspieler auf dem Platz viel besser wahrnimmt.

Und der Vergleich mit eurer eigenen Mannschaft?

Dragan Ovuka: Wir hatten auch damals ein gutes Team mit viel Erfahrung. Ich erinnere nur an Spieler wie Bene Haibt, Turan Sahin oder Tefvik Ceylan. Doch Schalke war einfach zu übermächtig.

Wenn wir schon dabei sind. Ihr habt dieses Jahr doch einige Neuzugänge. Ein Wort zu ihnen.

super eingefügt, wurden aber auch toll aufgenommen. Wir haben wieder eine gute Mischung aus jungen auf der einen und erfahrenen Spielern auf der anderen Seite. Es sind verschiedene Charaktere. Die einen sind ruhiger, die anderen extrovertierter. Zwei Dinge haben sie jedoch gemeinsam: Alle bringen Qualität mit und passen nicht nur deshalb sehr gut zu uns. Deshalb bin ich mir sicher, dass wir unabhängig von der Begegnung heute eine gute Runde spielen werden.

Zurück zum Spiel von vor fünf Jahren: Was macht euch heute anders?

Dragan Ovuka: Ich denke, dass wir noch variabler geworden sind. Gerade im Spiel nach vorne. Wir haben Leute, die über außen kommen können, andere haben ihre Stärken im Eins-gegen-Eins, wieder andere im Strafraum.

Und Schalke?

Dragan Ovuka: Die hatten damals

Dragan Ovuka: Alle haben sich

Dragan Ovuka: Wie gesagt, wirk-

Mut. Präzision. Ausdauer.

Treffsicher zum Erfolg.



„Wir bringen Ihr Aluminium in Bestform!“



mechanisch-technische Komponenten

me-tec GmbH
 Im Sandbruch 1
 78647 Trossingen

Tel.: +49/7425 228 450
 E-Mail: info@me-tec.de
 Web: www.me-tec.de



lich zu vergleichen ist diese Mannschaft nicht mehr mit der von damals. Ich muss zugeben, dass ich selbst einige der aktuellen Spieler gar nicht kenne. Aber sie haben einen Simon Terodde, der ein absoluter Torjäger ist, oder einen Marius Bülter im Team. Beide sind sehr stark und Bundesliga-erprobt.

Auffällig ist aber, dass sie mit Torhüter Ralf Fährmann nur noch einen Spieler von damals in ihrem Kader haben, bei euch sind es mit dir, Frederick Bruno, Nežad Plavci, Mauro Chiurazzi und Timo Wagner gleich fünf. Verrückt, oder?

Dragan Ovuka: Absolut. Das ist schon krass.

Ihr könntet sie nach dem Abstieg und den finanziellen Problemen noch tiefer ins Tal der

Tränen stürzen. Spielt das eine Rolle?

Dragan Ovuka: Überhaupt nicht. Auf die finanzielle Situation haben wir ohnehin keinen Einfluss. Deshalb kann es hier nur um das Sportliche gehen. Und da liegt es auf der Hand, dass wir das Spiel gewinnen und in die zweite Runde einziehen wollen. Es geht um den FC 08 Villingen und nicht um Schalke 04

Die zweite Liga hat bereits begonnen, Schalke hat schon zweimal gespielt. Ein Vor- oder ein Nachteil?

Dragan Ovuka: Irgendwie beides. Für sie ist es ein Vorteil, dass sie schon leicht eingespielt sind und durch die beiden Spiele das Wettkampf-Feeling haben. Für uns könnte es ein Vorteil sein, dass sie auf Schalke ohnehin immer unter Druck

stehen. Deshalb gilt für uns: Respekt ja, Angst nein. Wir müssen jederzeit mutig sein und immer wieder Nadelstiche setzen. Zu verlieren haben wir ohnehin nichts, sie dagegen müssen gewinnen. Je länger wir es schaffen, kein Gegentor zu kassieren, desto größer werden unsere Chancen.

Für euch beginnt die Oberliga-Saison am Mittwoch mit dem Auswärtsspiel in Bissingen. Wie schwer wird es, vom Highlight auf den Alltag umzuschalten?

Dragan Ovuka: Hier muss ich wieder an die Situation von vor zwei Jahren erinnern. Da haben wir gegen Düsseldorf ein echt starkes Spiel abgeliefert, um eine Woche später in Reutlingen regelrecht unterzugehen. Es ist alles eine Frage des Kopfes, da muss die Einstellung stimmen. Egal, gegen wen es geht.

In diesem Jahr habt ihr eine ungewöhnliche Vorbereitung durchgemacht. Hast du so etwas schon einmal erlebt?

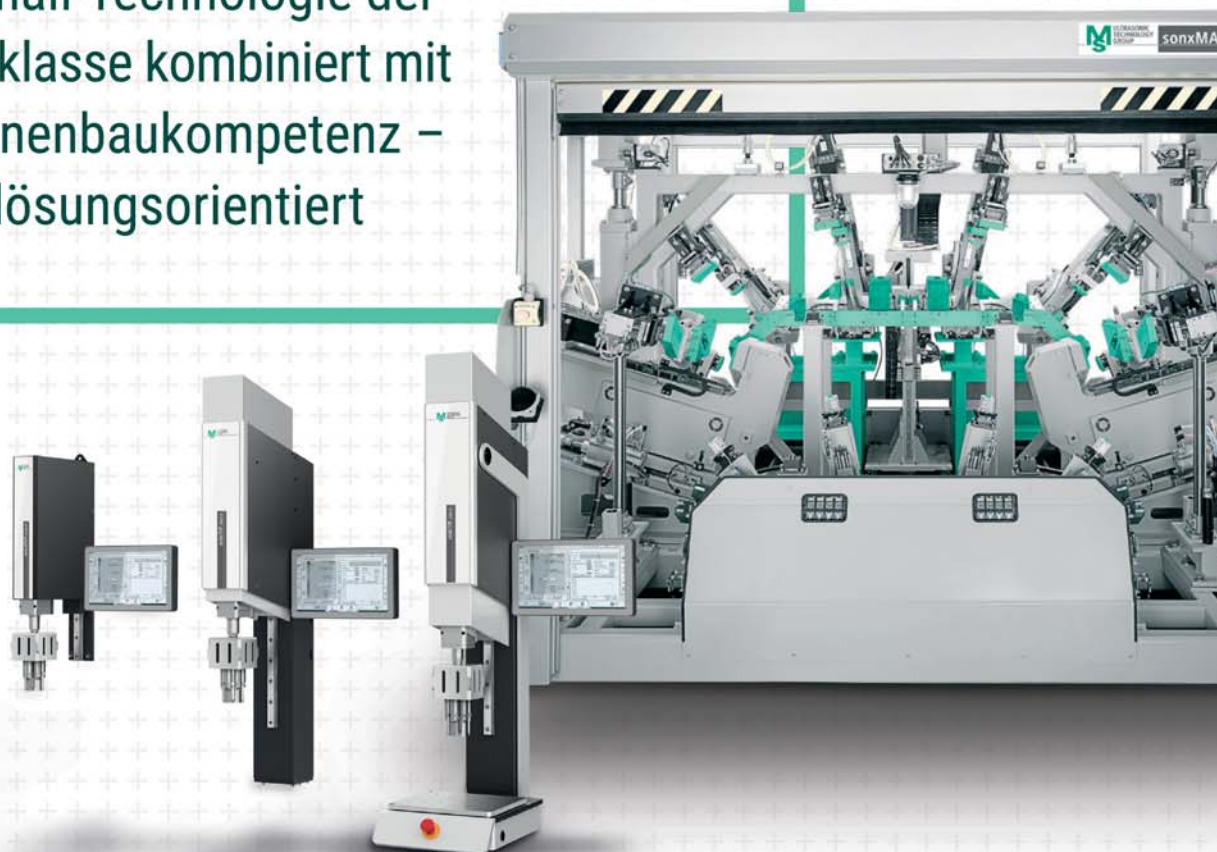
Dragan Ovuka: Nein, das war schon speziell. Erst sieben Monate Pause, dann zwei Spiele im Pokal innerhalb von nur 48 Stunden. Beide Male über die volle Distanz inklusive Elfmeterschießen. Das ging schon an die körperliche und mentale Substanz. Dann wiederum das Finale gegen Freiburg, der Sieg dabei hat das heutige Spiel überhaupt erst möglich gemacht. Wir wurden belohnt für all die Strapazen, ein richtig geiles Gefühl. Es folgte eine kurze Pause und dann der nächste Teil dieser ungewöhnlichen Vorbereitung. Vorteil war, dass wir nicht bei Null anfangen mussten und durch die Erfolgserlebnisse viel Selbstvertrauen getankt haben.

Dragan, danke für die Zeit, die du dir genommen hast. Viel Erfolg für das Spiel heute und dann für die Oberliga-Saison.



IHR NUTZEN

Ultraschall-Technologie der
Spitzenklasse kombiniert mit
Maschinenbaukompetenz –
immer lösungsorientiert



Die MS Ultrasonic Technology Group agiert als Technologie- und Innovationsführer in der Ultraschalltechnik und entwickelt und baut flexible Sondermaschinen, zukunftsweisende Serienmaschinen, modulare Systeme und effiziente Komponenten für hoch leistungsfähige Komplettlösungen.

**WIR SIND IHR ULTRASCHALL-
EXPERTE IM**

- + Schweißen
- + Stanzen
- + Siegeln
- + Trennschweißen
- + Nieten
- + Schneiden



„ICH BIN NULLACHTER, WEIL...“

... es für mich eigentlich der Fußballclub schlechthin in der Region ist. Bis auf den SC Freiburg gibt es für mich keinen besseren Verein weit und breit. Aber natürlich auch, weil ich schon als Kind zum FC 08 gekommen bin. In den 60er Jahren hat mich mein Bruder Erich, der 13 Jahre älter als ich ist, zum Verein gebracht. Er spielte in der dritten Mannschaft, ich selbst habe damals als 10-Jähriger beim FC 08 das Fußballspielen begonnen. Wir durften sogar mal mit der, ich glaube, es war die D-Jugend, ein Vorspiel vor der Regionalliga-Partie gegen die Offenbacher Kickers bestreiten. Das war das Größte zu dem Zeitpunkt. Da durftest du als kleiner Bub vor mehreren Tausend Zuschauern einlaufen, hast dich im Mittelkreis vor dem Publikum verneigt. Wenn ein Tor gefallen ist, haben die Leute schon bei einem solchen Vorspiel gebubelt. Das war unbeschreiblich.

Ich bin dann 1969 mit meinem Bruder zum Hockey gewechselt, damals war Hockey noch eine Unterabteilung des FC 08. Dort habe ich es zum baden-württembergischen Auswahlspieler gebracht. Wir haben uns das Vereinsheim und die sanitären Anlagen mit den Fußballern des FC 08 geteilt. Die haben uns dann manchmal die vom Hartplatz roten und verdreckten Bälle in die Dusche reingeschossen und ihre Späße mit uns gemacht. Erst in den 70er Jahren hat sich die Hockeyabteilung dann selbstständig gemacht und ein eigenes Vereinsheim bekommen. Doch trotz Hockey und der Vereinsgründung bin ich natürlich fußballbegeistert und Nullachter geblieben.

Wenn beim Hockey mal keine Punktspiele waren, bin ich wie viele andere Kollegen auch zum Nullacht gegangen. Als der FC 08 gegen den HSV im Pokal vor fast 16.000 Zuschauern im Friedengrund gespielt hat, hat man sich das natürlich nicht entgehen lassen.

Von den Regionalligabegegnungen ist mir auch Folgendes noch in Erinnerung geblieben: Für die leeren Flaschen gab es Pfand. Und als kleiner Bub ist man damals die Ränge abgelaufen, hat die Leute nach den leeren Flaschen gefragt und diese in Tüten gesammelt. Beim Schatton, dem legendären Wurst- und Bierstand, haben wir dann das Pfand eingelöst. Da bist du mit einem Sack voll Kleingeld, manchmal bis zu 7 oder 8 Mark, anschließend heim. Das war für uns damals natürlich viel Geld.

Ich bin auch später dem FC 08 treu geblieben, auch auswärts. Mit meiner alten Vespa bin ich zum Beispiel nach Singen gefahren, wo der FC 08 das Pokalfinale gegen den SC Pfullendorf gewonnen hat. Und ich bin auch heute noch oft bei den Heimspielen und fiebere mit. Mit dem Trainer-Team und den Verstärkungen glaube ich schon, dass der FC 08 in die Regionalliga aufsteigen könnte. Vielleicht klappt es ja in ein, zwei Jahren. Das wäre gut, übrigens auch für die ganze Region.



Rolf Kübeler,
FC 08-Fan



uhlsport

OFFENSE 23

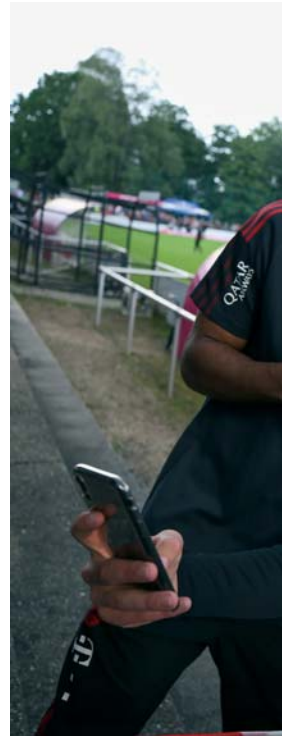


uhlsport.com
f i t y



IMPRESSIONEN

Gerade einmal drei Wochen ist es her, da erlebte die MS Technologie-Arena ein erstes Highlight. Ausgerechnet hier in Villingen gab Julian Nagelsmann sein Debüt in einem Spiel als neuer Trainer des FC Bayern München. Der Rekordmeister traf dabei auf den 1. FC Köln, der mit Steffen Baumgart ebenfalls einen neuen Coach an der Seitenlinie hatte.





RETRO SCHWARZWEISS

PAUL RIEGGER TRIBÜNE



FAST SCHON

EIN ALTER BEKANNTER

Für den FC 08 Villingen ist der FC Schalke 04 fast schon ein alter Bekannter. Das DFB-Pokalspiel wird seit 1968 das bereits sechste Aufeinandertreffen zwischen beiden Clubs sein.



Vor dem Anpfiff im Oktober 1968 tauschen S04-Kapitän Herbert Höbusch (links) und 08-Spielführer Robert Nies die Wimpel aus. In der Mitte steht Schiedsrichter Hans Eich.

Erstmals standen sich beide Teams im Oktober 1968 an einem Freitagabend im Schwenninger Gustav-Strohm-Stadion unter Flutlicht gegenüber. Die Schalker hatten dabei ein spielfreies Wochenende zu dem Trip in den Schwarzwald genutzt. Vor über 4500 Zuschauern zeigten die von Rudi Faßnacht trainierten Nullachter, die damals in der Regionalliga Süd (zweithöchste Spielklasse) um Punkte kämpften, gegen den Bundesligisten eine ausgezeichnete Vorstellung. So gelang Mittelstürmer Gerd Reich in der 11. Minute das Villingen 1:0, dem Bernhard Kunzendorf in der 25. Minute gar noch das 2:0 folgen ließ. Im zweiten Durchgang legten die Schalker allerdings zu und kamen am Ende noch zu einem 3:2-Sieg. »Mit einer so hervorragend besetzten Mannschaft hatten wir im Schwarzwald nicht gerechnet. Streckenweise war Villingen sogar bundesligareif«, lobte der Schalker Nationalspieler Reinhard »Stan« Libuda fast schon überschwänglich.

Von Michael Eich

Freundschaftsspiel 1979: Stehend der FC Schalke 04 mit Fischer, Nigbur, Rüssmann, Drexler, Berkemeyer, Bittcher, Abramczik, Kruse, Dzoni, Thiele, Geier (von links); sitzend der FC 08 mit Rybarczyk, Seewald, Klebs, Hauser, Sonntag, Waiblinger, Müller, Hauke, Richter, Hollasch, Huschke (von links).

Elf Jahre später, im Juli 1979, gelang es dem ersten 08-Vorsitzenden Günther Mauch, die Schalker erneut zu verpflichten. Am 17. Juli 1979 trafen beide Mannschaften zu einem weiteren Freundschaftsspiel aufeinander. Zustande gekommen war die Begegnung, weil sich die Königsblauen im Trainingslager in Lenzkirch-Saig aufhielten. Bereits vor dem Anpfiff musste der damalige Villingener Trainer Günter Noel mit Verletzungssorgen kämpfen. Rückkehrer Reiner Scheu (DJK Konstanz) hatte es in einem Freundschaftsspiel in Schwenningen mit einem Nasenbeinbruch erwischt. Er war eigentlich für die Bewachung von Nationalstürmer Rüdiger Abramczik vorgesehen, die dann Spielführer Rudi Seewald übernahm. Derweil beschattete 08-Amateurnationalspieler Karl Richter den Schalker Torjäger und Nationalspieler Klaus Fischer. Vor etwa 3000 Besuchern schickte S04-Trainer Gyula Lorant bis auf Boljat und Fichtel sowie den verletzten Helmut Kremers seine stärkste Formation aufs Feld. Die musste sich nicht gänzlich verausgaben, um am Ende mit 5:1 zu gewinnen. Drexler, Fischer (2), Bittcher, Berkemeyer hießen die Torschützen der Schalker, während für den Oberligisten Günther Waiblinger nach Klebs-Flanke in der 80. Minute der Ehrentreffer gelang.

Ein weiteres Freundschaftsspiel im Juli 2012 gegen die Schalker, die sich in Donaueschingen im Trainingslager befanden, avancierte vor 5000 Zuschauern zu einem Fußballfest. Ein-

Die Aufstellungen von 1979

FC 08 Villingen:

Huschke, Müller (ab 80. Günther), Seewald, Richter, Rybarczyk, Sonntag, Hauser, Hollasch, Klebs, Hauke (ab 46. Brünker), Waiblinger.

FC Schalke 04:

Nigbur, Dzoni, Kruse, Rüssmann, Thiele, Geier, Abramczik, Bittcher, Fischer, Drexler, Berkemeyer.

ziger Wermutstropfen für die Nullachter war eine schwere Bänderverletzung im Knöchel bei David D'Incau. Ansonsten passte bei idealen äußeren Bedingungen eigentlich alles zusammen. S04-Coach Huub Stevens begann zur Freude der zahlreichen Schalker Fans mit viel Prominenz. So standen unter anderem

Klaas-Jan Huntelaar, Jefferson Farfan, Lewis Holtby und Christoph Metzelder in der Anfangsformation. Bei den Nullachtern setzte Cheftrainer Martin Braun auf das bewährte Personal aus der Vor-Saison, das von Beginn an voll konzentriert auftrat. Deshalb benötigten die Schalker eine Standardsituation zum Führungstreffer.



Wir machen uns stark für den Sport...

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf spk-swb.de

Sparkasse Schwarzwald-Baar

Hornstein & Werner Immobilien GmbH

78050 VS-Villingen - Niedere Straße 21
Tel. 07721 878660
www.hornstein-werner-immobilien.de
info@hornstein-werner-immobilien.de

Ihre Vorteile

Unsere Verkaufsstrategien

- › Kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse
- › Mehr Reichweite durch jahrzehntelange Marktpresenz
- › Erfolgsabhängiges Arbeiten
- › Regelung der Abwicklung von A-Z
- › Erstellung aussagekräftiger Exposés
- › Umfangreiche Datenbank mit solventen Kaufinteressenten
- › Besichtigung mit ausgewählten Interessenten
- › Prüfen der Finanzierung, vorbereiten und terminieren der notariellen Beurkundung des Kaufvertrages
- › Wir begleiten Sie von der Auftragserteilung bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus

Auch für Ihre Immobilie finden wir den passenden Käufer

- › Ausdrucksstarke Homepage
- › Repräsentative Zeitungswerbung
- › Anschreiben vorgemerakter Interessenten
- › Anzeigenschaltung in Internetportalen: immowelt, immobilenscout24, immonet
- › Vorsprung durch Technik: Aufbereitung aller uns zur Verfügung gestellten Unterlagen, Luftaufnahmen, 360° Aufnahmen

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Bei uns sind Sie richtig!

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **07721 878660**, schreiben Sie uns, besuchen Sie uns im Büro oder auf www.hornstein-werner-immobilien.de



Ihr zuverlässiger Partner beim Immobilienverkauf

Vertrauen Sie auf unsere über 50 Jahre lange Erfahrung und überzeugen Sie sich von unserer Fachkenntnis und Kompetenz rund um **Wohn- und Gewerbeimmobilien**



Dabei zirkelte Farfan in der 18. Minute einen Freistoß wunderschön über die Mauer hinweg zum 1:0 des Bundesligisten ins Netz. Bis zur Pause ließen sich die bestens organisierten Nullachter dann aber nicht mehr überraschen. Für den zweiten Durchgang ließ es dann Stevens

kräftig rotieren und setzte im Angriff auf Nachwuchsstürmer Philipp Hofmann, sowie Neuzugang Tranquillo Barnetta. Immer besser in Szene setzten sich jedoch die jetzt frecher aufspielenden Villingen. In der 64. Minute flankte Tobias Weißhaar, doch Hildebrandt fing vor dem ein-

2012 trat Schalke unter »Jahrhunderttrainer« Huub Stevens (links) mit vielen Stars in Villingen an.

gewechselten Alexander German ab. Gerade als die Nullachter dabei waren, die Begegnung ausgeglichener zu gestalten, besorgte auf der anderen Seite Hofmann mit einem unhaltbaren Schuss ins Eck das 0:2 (65.).

Ein Jahr später gelang es, die Schalker erneut für ein Freundschaftsspiel zu gewinnen. Vor 3500 Zuschauern siegte der Bundesligist dieses Mal mit 5:0 Toren. In einem phasenweise munteren Schlagabtausch kassierten die Nullachter zwar drei Tore mehr, als beim Aufeinandertreffen der beiden Teams im

IMPRESSUM

SCHWARZWEISS
Stadionmagazin des FC 08 Villingen

Herausgeber:
FC 08 Villingen e.V.
Im Friedengrund 1/3 • 78050 VS-Villingen

Realisation:
Kai Blandin – Presse, PR, Events
Herdstraße 15/1 • 78050 VS-Villingen

Redaktionelle Mitarbeit:
Michael Eich, Alexander Rieckhoff

Fotos:
FC Schalke 04, Marc Eich, Herbert Schroff

Anzeigen:
Armin Distel, FC 08-Vorstand Marketing & Strategie
info@fcvillingen.de

Druck:
Druckerei Leute
Wehrstraße 3 • 78050 VS-Villingen

Die Aufstellungen von 2013

FC 08 Villingen: Miletic (ab 77. Kapp), Bea, Ovuka, D'Incau (ab 46. Ceylan), Ketterer (ab 81. Brünker), Weißhaar (ab 46. Mansuroglu), Knackmuß (ab 46. Maus), Jeske (ab 46. Pessanha), Sari (ab 46. Haibt), Sopelnik (ab 77. Atar), Plavci (ab 61. Fernandes).

FC Schalke 04: Hildebrand (ab 46. Unnerstall), Hoogland (ab 61. Friedrich), Ayhan (ab 46. Erdmann), Santana, Max (ab 46. Itter), Höger (ab 61. Müller), Sobottka (ab 46. Goretzka), Klingenburg (ab 46. Bodenröder), Meyer (ab 65. Hofmann), Bastos, Huntelaar (ab 46. Szalai).

Gasthaus Ott

Freude am Leben.

Jahr zuvor, verkauften sich aber erneut überaus passabel. Vor allem Rückkehrer Christian Jeske vom SC Pfullendorf, der eine Halbzeit spielte, feierte einen sehr guten Einstand. Daneben zeigte Keeper Daniel Miletic bei seinem ersten Auftritt in der Oberligaelf nach mehreren Monaten eine starke Vorstellung. Bei Schalke 04 liefen in der Startformation fünf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs auf. Neuverpflichtung Felipe Santana (Borussia Dortmund) spielte in der Innenverteidigung durch, während die beiden weiteren Neuzugänge Adama Szalai (FSV Mainz 05) und Leon Goretzka (VfL Bochum) im zweiten Durchgang von S04-Coach Jens Keller eingewechselt wurden. Die Nullachter begannen respektlos und zeigten einige gute Ansätze, ehe der Bundesligist in der 7. Minute



Bereits vor fünf Jahren trafen Nedžad Plavci & Co. im DFB-Pokal auf den FC Schalke 04.

zum ersten Mal ernst machte und Huntelaar zum Schalker 1:0 traf. Anschließend hatte Miletic zwei Mal einen großen Auftritt, als er gegen Huntelaar und den auffälligen Bastos jeweils per Glanzparade rettete. In der 35. Minute markierte dann aber Höger das 2:0. Zur Pause wechselte Keller gleich sechs Mal aus, 08-Trainer Martin Braun schickte fünf frische Akteure aufs Feld und stellte etwas um. Zunächst konnte sich wiederum Miletic gegen den eingewechselten Bodenröder auszeichnen. In der 63. Minute war er

Die Aufstellungen von 2016

FC 08 Villingen:

Miletic – Serpa, Bruno, Ovuka, Ceylan, Sahin (ab 78. Stark), Reho (ab 82. Wehrle), Geng, Haibt (ab 69. Ketterer), Plavci, Kaminski.

FC Schalke 04:

Fährmann, Caicara (ab 77. Riether), Naldo, Höwedes, Kolasinac, Embolo, Aogo, Geis, Baba (ab 72. Schöpf), Di Santo (ab 89. Reese), Huntelaar

allerdings chancenlos, als Jungtalent Goretzka den Ball bei einem Freistoß aus halblinker Position via Innenpfosten wunderschön zum 0:3 ins Netz zirkelte. Bastos überwand danach den eingewechselten Kapp zum 4:0. Beim 5:0 feierte dann S04-Zugang Szalai ebenfalls einen gelungenen Einstand. Bei den Nullachtern ging ein Kopfball des eingewechselten Kai Brünker hauchdünn vorbei.

Somit blieb der gut aufspielenden Braun-Elf der Ehrentreffer versagt.

Im Jahre 2016 folgte dann der erste Schlagabtausch im DFB-Pokal. Vor 14.4000 Zuschauern im Schwarzwaldstadion von Freiburg avancierte die Partie für die Nullachter zu einem unvergesslichen Ereignis. Der Verbandsligist zeigte

eine über 90 Minuten leidenschaftliche und auch spielerisch starke Vorstellung. Der Bundesligist, der von etwa 8000 Fans unterstützt wurde, ging allerdings durch Aogo (10.) und Embolo (19.) schnell 2:0 in Führung. Im zweiten Durchgang wuchs der FC 08 phasenweise vor allem spielerisch gegen die einen Gang zurückschaltenden Schalker jedoch über sich hinaus. Kaminski prüfte Fährmann ohne Erfolg (49.). Nach einem Ceylan-Freistoß verpasste in der 65. Minute Haibt nur um Haaresbreite einen möglichen Anschlusstreffer. Als Geis das 3:0 erzielte, war allerdings die endgültige Entscheidung gefallen. Huntelaar setzte mit dem 4:0 (86.) noch eins drauf. Dennoch kannte kurz vor dem Abpfiff der Villingen Jubel keine Grenzen. Einen Geng-Freistoß köpfte Ketterer zum 4:1 ein. »Ich bin stolz auf meine Mannschaft«, verkündete 08-Coach Jago Maric. »Wir haben unsere Pflichtaufgabe erfüllt«, meinte dagegen der neue Schalke-Coach Markus Weinzierl.



Buspartner des FC 08 Villingen

Rapp Reisen • Dörfle 23 • 78126 Königsfeld

Telefon: 0 77 25/91 55 90-0

www.rapp-bus.de



Buche Deine Busreise zu den großen Festivals, Clubs und Events!

Zwei klare Favoriten

An diesem Wochenende fiel auch der Startschuss zur neuen Saison in der Oberliga Baden-Württemberg. Natürlich noch ohne den FC 08, dessen erstes Spiel beim FSV Bissingen durch die Teilnahme am DFB-Pokal auf Mittwoch verlegt wurde.

Man muss kein Prophet sein, um die Rollenverteilung in dieser Spielzeit auszumachen. Die Stuttgarter Kickers und der SGV Freiberg sind die klaren Favoriten, allein was die finanziellen Möglichkeiten anbelangt, kommt danach erst einmal lange nichts. Sie waren es dann auch, die den Abbruch der vergangenen Saison nicht akzeptieren wollten, kein Aufstiegsrecht oder die Möglichkeit einer Relegation erhielten und sogar vor Gericht zogen. Was jedoch schnell abgeschmettert wurde.

sie, nach oben zu kommen. Tradition gegen Neureich – so könnte eine Umschreibung der beiden Vereine lauten. Denn immerhin spielten die Kickers schon mal in der Bundesliga, Freiberg sorgt immer wieder durch spektakuläre Verpflichtungen für Schlagzeilen.

War es im vergangenen Jahr vor allem der Name Marco Grüttner, der für ungläubiges Staunen sorgte. Nach vier Jahren verließ er nicht nur als Kapitän, sondern auch als absolute Identifikationsfigur und Liebling der Fans den SSV Jahn Regensburg. Aus der 2. Bundesliga zurück zu seinem Heimatverein, bei dem er nicht nur als Spieler, sondern auch als Sportlicher Leiter seine ersten Sporen außerhalb des Platzes verdienen kann.

In diesem Jahr nun geht es bei Freiberg gerade so weiter. Alexander

Nandzik hat eine gemeinsame Vergangenheit mit Grüttner in Regensburg, jetzt sind die beiden wieder vereint. Vom Drittligisten Türkücü München kommen darüber hinaus Michael Zant und Azur Velagic. Damit aber nicht genug. Mit Marcel Sökler kehrt einer der Torjäger der Oberliga schlechthin nach nur einem Jahr bei der Reserve des VfB Stuttgart zurück zu den Wasen-Kickern.

Dagegen nehmen sich die Neuzugänge in Stuttgart fast schon bescheiden aus. Wobei sich nach einem Kevin Dicklhuber jeder Oberligist die Finger lecken würde. Der inzwischen 32-Jährige war für die Blauen schon in Liga drei aktiv, zuletzt schoss er seine Tore für den 1. Göppinger SV und kehrt nun nach sieben Jahren zurück nach Degerloch. Aber auch sonst bedienen sich die Kickers gerne bei der Konkurrenz, etwa in Person von Ivo Colic von Rielasingen-

Nun also der nächste Anlauf für

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Erg.
06.08.	19:00	1. Göppinger SV	FV Ravensburg	:
07.08.	14:00	Sportfreunde Dorfmerkingen	1. CfR Pforzheim	:
07.08.	14:00	TSV Ilshofen	1. FC Rielasingen-Arlen	:
07.08.	14:00	SV Stuttgarter Kickers	FC Astoria Walldorf II	:
07.08.	14:30	Freiburger FC	Neckarsulmer Sport-Union	:
07.08.	15:30	SV Oberachern	SGV Freiberg	:
07.08.	15:30	FC Nöttingen	SSV Reutlingen	:
07.08.	15:30	FV Lörrach-Brombach	TSG Backnang	:
07.08.	15:30	1. FC Bruchsal	SV Linx	:
11.08.	19:00	FSV 08 Bissingen	FC 08 Villingen	:

gen-Arlen.

Außerdem wäre da noch ein weiterer Rückkehrer. Julian Leist zieht es nach Jahren bei der SG Sonnenhof Großaspach, für die er auch als Kapitän auflief, und insgesamt 288 Spielen in der Dritten Liga ebenfalls erneut unter den Fernsehturm. Hier zählen sie auf die Klasse und die Erfahrung des inzwischen 33-Jährigen.

Torhüter Ramon Castellucci kommt zwar vom Drittligisten Saarbrücken zurück nach Stuttgart, bekam jedoch weder dort noch in Liga zwei bei Nürnberg auch nur eine Sekunde Einsatzzeit. Trotzdem schickte er gleich mal eine Kampfansage an die eigentliche Nummer eins zwischen den Pfosten, Thomas Bromma. Dem möchte er möglichst den Rang ablaufen.

Ach ja. Es gab nicht nur keinen

Auf-, sondern auch keinen Absteiger. Profiteure davon waren unter anderem der Freiburger FC, der SV Oberachern oder auch der FV Lörrach-Brombach. Einzig der SV Sandhausen zog die Reißleine und meldete seine zweite Mannschaft ab. Was in der Endabrechnung bedeutet, dass in diesem Jahr

OBERLIGA BW



20 Teams an den Start gehen werden. Dem FC 08 steht also erneut eine Mammut-Saison mit 38 Spielen allein in der Oberliga bevor.



Bürk-Kauffmann
seit 1897



Der große Energieanbieter
fair | zuverlässig | kompetent

Heizöl/Diesel



Schmierstoffe



Motorenöle



Holz-Pellets



Erdgas



tankpool 24



Strom



Land&Forstwirtschaft



Erhard Bürk-Kauffmann GmbH
Neuffenstraße 27-29
78056 VS-Schwenningen

Telefon +49 7720 6924-0
Telefax +49 7720 6924-900

info@buerk-kauffmann.de



Bürk-Kauffmann seit 1897 im Dienst der Menschen in der Region

www.buerk-kauffmann.de

DER TIPP VON MASSAI



Der FC 08 zieht nach einem 1:0-Sieg erstmals in die zweite Runde ein.

Massai ist mächtig stolz. Auch wenn seine Lieb-
linge vom FC 08 kurz vor dem Spiel gegen
Schalke mächtig viel um die Ohren hatten, ver-
gaßen sie ihr Maskottchen nicht. Also ließ es sich die
Mannschaft nicht nehmen, per Videoschalte im Circus
Krone vorbeizuschauen.
Schnell trommelte Massai seine Kumpels zusammen,
andächtig lauschten er, Hund Proll, das vorlaute Wild-
schwein Frizzi und Esel Bim gemeinsam den Worten
der Villinger Spieler. Was sie da zu hören bekamen,
steigerte ihren ohnehin meist vorhandenen Optimis-
mus nochmals. »Diesmal sind sie fällig«, meinte bei-
spielsweise Frederick Bruno bei der Schalke.
Selbst als die Tierpfleger Wasser und Leckereien vor-
beibrachten, ignorierte die Viererbande dies zu-
nächst, klebte lieber an den Lippen der Villinger und
machte sich erst anschließend darüber her.
Was aber bedeutet dies für das Ergebnis? Ganz ein-
fach: Nachdem Schalke lange Zeit kein Tor gelingt,
verlieren die Gäste die Lust, der FC 08 schlägt eis-
kalt zu, gewinnt am Ende mit 1:0 und zieht erstmals
in die zweite Runde des DFB-Pokals ein. Ist doch lo-
gisch, oder?

SICHERHEIT IST DAS A&O

Wir garantieren diese für Sie und das 24 Stunden jeden Tag, 365 Tage
im Jahr. Durch unsere jahrelange Erfahrung können Sie sich sicher sein,
dass wir Ihr richtiger und zuverlässiger Partner sind.

Wir bieten Ihnen:



Objekt- und
Personenschutz



Gastronomie-
absicherung



Gebäude- und
Baustellenbewachung

**Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen? Unser kompetentes
Team ist gerne für Sie da.**



A&O SICHHERHEIT

Im Wolf 7 | 78658 Zimmern ob Rottweil | Tel. 0176 / 66 89 84 94
info@aundo-sicherheit.de | www.aundo-sicherheit.de





architekten+ing.
flöß

ENTWURF | PLANUNG | BAULEITUNG | ALTBAUSANIERUNG | WERTGUTACHTEN

Flöß Architekten BDA | Rathausgasse 2 | VS-Villingen | Tel. 07721.9984994 | www.floessarchitekten.de